

Modulhandbuch

zum Nebenfach **Islamwissenschaft**

im B.A.-Studiengang

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Philosophische Fakultät
Orientalisches Seminar
Islamwissenschaft

Dieses Modulhandbuch ist nur in Verbindung mit den fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 27.09.2024 zu verwenden.

Stand 09/2025



Inhalt

1	Kurzbeschreibung des Studiengangs	2
2	Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs	2
3	Besonderheiten des Studiengangs und der Abteilung	3
4	Struktur des Studiengangs	3
4.1	Allgemeines	3
4.1.1	Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen.....	3
4.1.2	Erläuterungen zum Prüfungssystem.....	5
4.2	Modulübersicht und Studienverlauf	6
4.2.1	Modulübersicht.....	6
4.2.2	Studienverlauf Variante Sprachkompetenz Arabisch	7
4.2.3	Studienverlauf Variante Sprachkompetenz Persisch oder Türkisch.....	8
5	Modulbeschreibungen	9
5.1	Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen	9
5.2	Sprachkompetenz Arabisch – Vertiefung.....	10
5.3	Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen	11
5.4	Sprachkompetenz Persisch – Vertiefung.....	12
5.5	Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen.....	13
5.6	Sprachkompetenz Türkisch – Vertiefung	14
5.7	Grundlagen der Islamwissenschaft.....	15
5.8	Vertiefung Islamwissenschaft	16

1 Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Islamwissenschaft
Akademischer Grad	Bachelor of Arts
Studienform	Grundständiger Studiengang (Vollzeitstudium)
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philosophische Fakultät
Institut	Orientalisches Seminar Islamwissenschaft
Homepage	www.orient.uni-freiburg.de/islamwissenschaft
Studiengebiet	Islamwissenschaft
Studienbeginn	Wintersemester
Lehr und Prüfungssprache	i.d.R. Deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	ohne besondere Zulassungsvoraussetzungen (zulassungsfrei)

2 Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Islamwissenschaft (Nebenfach) vermittelt Grundlagen zu Geschichte, Religion und Kultur muslimisch geprägter Gesellschaften. Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Sprachausbildung in Wort und Schrift. Hierfür kann zwischen den drei islamischen Kernsprachen Arabisch, Persisch und Türkisch gewählt werden. Daneben erwerben die Studierenden Grundkenntnisse zu Geschichte und Geographie der islamischen Welt sowie zu Kultur und Religion des Islams von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Entsprechend den Forschungsprofilen des Orientalischen Seminars können Vertiefungsveranstaltungen aus einem breiten Lehrangebot zu Themen aus Religionsgeschichte, Geistesgeschichte, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft, Kulturwissenschaft sowie Alltags- und Wissenschaftsgeschichte gewählt werden. Die erworbenen Kompetenzen können in einer späteren beruflichen Tätigkeit, beispielsweise in der Kultur- und Sozialarbeit, in der Erwachsenenbildung oder im interreligiösen Dialog eingesetzt werden.

Die Absolventinnen und Absolventen des B.A.-Studiengangs Islamwissenschaft (NF) haben folgende **fachliche Kompetenzen** erworben:

- Kenntnisse einer der drei islamischen Kernsprachen Arabisch, Persisch oder Türkisch auf dem Niveau B1 des europäischen Referenzrahmens
- Vertrautheit mit der Geschichte der islamischen Welt
- Grundkenntnisse der Religion und Kultur des Islam
- Kenntnisse zu spezifischen Themen der Islamwissenschaft und zur akademischen Beschäftigung mit muslimisch geprägten Gesellschaften

Mit dem Studium der Islamwissenschaft erwerben die Studierenden zudem Kompetenzen, die **über die fachlichen Qualifikationen hinausgehen**.

Dazu zählen:

- Erfassung wichtiger Informationen anhand von (wissenschaftlichen) Texten
- komplexe, auch historisch ferne Texte in ihrer Struktur und Bedeutung erfassen
- Kommunikationssituationen analytisch erfassen und einordnen
- eigenständig Informationen zu komplexen Sachverhalten recherchieren
- durchdacht, klar strukturiert, sprachlich präzise mündlich und schriftlich formulieren;
- mündlich und schriftlich sachlich diskutieren und rational argumentieren
- sich selbst zu eigenständiger Arbeit mit klarem Zeitmanagement motivieren
- Allgemeine Recherchefähigkeiten
- Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Resilienz
- Interkulturelle Kompetenz

3 Besonderheiten des Studiengangs und der Abteilung

Zu den Besonderheiten des Studiengangs B.A. Islamwissenschaft (Nebenfach) gehören:

- Der Schwerpunkt auf der Sprachausbildung
- Die Möglichkeit der individuellen Auswahl einer islamwissenschaftlichen Perspektive

Zum Schwerpunkt auf der Sprachausbildung: Im B.A. Studiengang Islamwissenschaft (Nebenfach) erwerben die Studierenden insgesamt 22 ECTS-Punkte in einer der drei Sprachen Arabisch, Persisch oder Türkisch. Damit liegt ein deutlicher Schwerpunkt auf der Sprachausbildung, sodass die über Intensivkurse in der gewählten Sprache eine nachhaltige Grundlage für die weitere Vertiefung gewährleistet ist.

Zur Möglichkeit der individuellen Auswahl der islamwissenschaftlichen Perspektive: Über die beiden einführenden Grundlagenvorlesungen zur frühen Geschichte des Islam und zur Religion des Islam, wird den Studierenden im Nebenfach Islamwissenschaft ein erster fundierter Blick auf den Islam angeboten. Darüber hinaus haben die Studierenden jedoch die individuelle Wahlmöglichkeit, in welche islamwissenschaftliche Perspektive (Traditionen des Islam oder Islam in der Gegenwart) sie sich einen weiteren Zugang legen wollen.

4 Struktur des Studiengangs

4.1 Allgemeines

4.1.1 Erläuterungen zu Lehr- und Lernformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

Vorlesung (V): In Vorlesungen wird ein islamwissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem islamwissenschaftlichen Themengebiet, welches durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Zusätzlich können einführende Veranstaltungen durch Tutorate begleitet werden. Dabei handelt es sich um Übungen, die von erfahrenen Studierenden geleitet werden und die dazu dienen, die Inhalte der Vorlesungen anhand von Fragen der Studierenden bzw. von weiteren

Übungsbeispielen nachzubereiten. Der Besuch von Tutoraten ist zwar nicht verpflichtend, wird aber wegen der Übungsmöglichkeiten dringend empfohlen.

Übung (Ü) werden insbesondere in der Sprachausbildung angeboten. In Übungen erhalten die Studierenden von der Lehrperson Aufgabenstellungen, die einen engen Bezug zur Sprachpraxis aufweisen. Die Studierenden setzen sich in Einzel- oder Kleingruppenarbeit praxisorientiert mit der zu erlernenden Sprache auseinander und erschließen sich Kommunikationsstrategien oder finden Zugang zum Quellstudium. Die Einzel- oder Gruppenarbeit wird durch initiiierende, moderierende, anleitende und resümierende Hilfestellungen der Lehrperson begleitet.

Seminare (S) sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur oder Primärquellen auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des islamwissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten oder Sitzungsgestaltungen), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. In den sprachpraktischen Seminaren wird unter Anleitung der Lehrperson die Grammatik und der Wortschatz der jeweiligen Sprache erlernt sowie die Fähigkeit zur Übersetzung von Texten eingeübt.

Bei jenen Seminaren, welche sich im Rahmen der Vermittlung von Fachkompetenzen spezifischen semesterabhängigen inhaltlichen Themenstellungen widmen, werden folgende Typen unterschieden:

Proseminare, sind Seminare in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen.

Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung islamwissenschaftlicher Themen und erste Erfahrungen im Umgang mit der quellsprachlichen Primärliteratur zu den entsprechenden Forschungsthemen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Masterseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung islamwissenschaftlicher Themen, die Fähigkeit zum Umgang mit Primärliteratur aus den Quellsprachen zu spezifischen Themen der Islamwissenschaft sowie bereits vorhandene profunde Kenntnisse zentraler Themen und Diskurse des Faches voraus. Von den Studierenden wird bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen ein Höchstmaß an eigenverantwortlicher Weiterbildung zu den betreffenden Themen und Forschungsfragen erwartet. Masterseminare der Freiburger Islamwissenschaft werden als forschungsorientierte Seminare von den Lehrpersonen konzipiert und sind häufig an der Schnittstelle von Forschung und Lehre zu verorten. Die Studierenden werden selbst mit ersten Forschungserfahrungen in Kontakt gebracht.

4.1.2 Erläuterungen zum Prüfungssystem

Prüfungsleistungen

Die einzelnen Modulprüfungen werden in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen).

Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden in dem Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- Klausuren: schriftliche Aufsichtsarbeiten, die in der Regel ca. 90 Minuten dauern. Verwendung von Hilfsmitteln wie Wörterbüchern kann in den Sprachklausuren erlaubt sein.
- Schriftliche Ausarbeitungen: in der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen gemäß den Allgemeinen Bestimmungen zur Prüfungsordnung des Bachelor of Arts-Studiengang (vgl. § 3 Absatz 9), in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Mündliche Prüfungen, in der Regel als Einzelprüfung, mit einer Dauer von mindestens 20 bis maximal 30 Minuten, in denen der Erwerb der Sprachkompetenz geprüft wird.

Studienleistungen (SL) und Vergabe von ECTS-Punkten

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, entweder seminarbegleitend oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung, erbracht werden. Auch sie dienen der Sicherung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs. Dazu gehören Anwesenheitspflicht (in Seminaren und Übungen), mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten), begleitende Lernaufgaben, Übungsblätter, praktische Leistungen (z.B. Sprachübungen) oder Lektüreübungen. Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern- /Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS-Punkte.

Mögliche im B.A. Islamwissenschaft (HF) geforderten Studienleistungen werden im Folgenden näher erläutert (ausgenommen aus den Erläuterungen sind regelmäßige Anwesenheit, in der Unterrichtseinheit auszuführende Übungen, Gruppenarbeiten, Arbeitsblätter, Übersetzungen etc., eingesetzt je nach didaktischem und thematischem Bedarf):

- Essay: schriftliche, nicht benotete, tendenziell eher kursorische Abhandlung über ein Thema. Der Essay entspricht nicht den formalen Anforderungen einer Hausarbeit (bspw. Zitation) und kann bzw. soll mitunter eigene Beweggründe, Meinungen, Bewertungen sowie Stellungnahmen enthalten.
- Tischvorlage/Handout: schriftliche Zusammenfassung, in der Regel, in Stichpunkten der wesentlichen Kernpunkte einer mündlichen Präsentation, mit Literaturhinweisen und ggf. Wesentlichen Abbildungen wie Karten oder didaktischem Material.
- Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit: unbenotete, schriftliche Ausarbeitung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses und entsprechend den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Sie wird selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet. Die mögliche Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Klausur: schriftliche Aufsichtsarbeit, die in der Regel ca. 90 Minuten dauert

- Vokabeltests in den Seminaren zu Sprachkompetenzen.
- Mündliche Präsentationen/Referate: unbenotete, mündliche Darlegung eines thematischen Sachverhaltes in unterschiedlicher Länge und Vertiefung. Während Kurzpräsentationen in der Regel 10-20 Minuten dauern können, umfassen längere Referate bis zu 60 Minuten. Je nach Thema sind geeignete Visualisierungsformen oder Handouts durch die Studierenden vorzubereiten.
- Sitzungsgestaltung: In gemeinsamer Absprache mit der Lehrperson bereiten Studierende eine Unterrichtseinheit vor, planen den didaktischen Aufbau der Sitzung und moderieren die Seminardiskussion.

Alle Studienleistungen haben dem Mindestmaß der gestellten Anforderungen inhaltlich und formal sowie der wissenschaftlichen Redlichkeit zu genügen, um als erfolgreich absolviert zu gelten.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.unifreiburg.de/studium/kovo.

4.2 Modulübersicht und Studienverlauf

4.2.1 Modulübersicht

Sprachkompetenz Variante Arabisch	Sprachkompetenz Variante Persisch oder Türkisch	Fachkompetenz	Studien- verlauf
Sprachkompetenz Arabisch Grundlagen (8 ECTS)			1. Sem.
Sprachkompetenz Arabisch Vertiefung (14 ECTS)	Sprachkompetenz Persisch oder Türkisch Grundlagen (8 ECTS)		2. Sem.
	Sprachkompetenz Persisch oder Türkisch Vertiefung (14 ECTS)	Grundlagen der Islamwissenschaft (8 ECTS)	3. Sem. 4. Sem.
		Vertiefung Islamwissenschaft (10 ECTS)	5. Sem. 6. Sem.

4.2.2 Studienverlauf Variante Sprachkompetenz Arabisch

Empfohlener Studienverlaufsplan zum Hauptfach Islamwissenschaft im B.A.-Studiengang mit besonderer Hervorhebung der Prüfungsleistungen (**PL** = Modulteilprüfungen).

FS	Veranstaltung	ECTS	SWS	SL/PL
1	Arabisch I	8	6	SL/PL
Gesamtvolumen im 1. Fachsemester:		8	6	1 PL
2	Arabisch II	8	6	SL
Gesamtvolumen im 2. Fachsemester:		8	6	
3	Arabisch III	6	4	SL/PL
	Vorlesung: Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400)	4	2	SL
Gesamtvolumen im 3. Fachsemester:		10	6	1 PL
4	Vorlesung: Religion des Islam I: Grundlagen des Islam	4	2	PL
Gesamtvolumen im 4. Fachsemester:		4	2	1 PL
5	ggf. Vorlesung: Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400)	4	2	SL
	ggf. Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam oder zum Islam in der Gegenwart	6	2	SL/PL
Gesamtvolumen im 5. Fachsemester:		4-10	2-4	1 PL
6	ggf. Vorlesung: Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart	4	2	SL
	ggf. Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam oder zum Islam in der Gegenwart	6	2	SL/PL
Gesamtvolumen im 6. Fachsemester:		4-10	2-4	1 PL

FS = Fachsemester / SWS = Semesterwochenstunden / SL = Studienleistung /
PL = Prüfungsleistung / P = Pflicht / WP = Wahlpflicht

4.2.3 Studienverlauf Variante Sprachkompetenz Persisch oder Türkisch

FS	Veranstaltung	ECTS	SWS	SL/PL
1				
Gesamtvolumen im 1. Fachsemester:		--	--	
2	Persisch I oder Türkisch I	8	6	SL/PL
Gesamtvolumen im 2. Fachsemester:		8	6	1 PL
3	Persisch II oder Türkisch II	8	6	SL
	Vorlesung: Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400)	4	2	SL
Gesamtvolumen im 3. Fachsemester:		12	8	
	Persisch III oder Türkisch III	6	4	SL/PL
4	Vorlesung: Religion des Islam I: Grundlagen des Islam	4	2	PL
Gesamtvolumen im 4. Fachsemester:		10	6	2 PL
5	ggf. Vorlesung: Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400)	4	2	SL
	ggf. Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam oder zum Islam in der Gegenwart	6	2	SL/PL
Gesamtvolumen im 5. Fachsemester:		4-10	2-4	1 PL
6	ggf. Vorlesung: Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart	4	2	SL
	ggf. Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam oder zum Islam in der Gegenwart	6	2	SL/PL
Gesamtvolumen im 6. Fachsemester:		4-10	2-4	1 PL

FS = Fachsemester / SWS = Semesterwochenstunden / SL = Studienleistung /
 PL = Prüfungsleistung / P = Pflicht / WP = Wahlpflicht

5 Modulbeschreibungen

5.1 Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen

[Nr. HISinOne]	Sprachkompetenz Arabisch - Grundlagen		
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar	Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 1; Seminar Arabisch I: jedes Wintersemester Moduldauer: 1 Semester	
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Seminar; evtl. zusätzliches (fakultatives) Tutorat	Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch	
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink	Beteiligte Lehrende: Mohamed Megahed, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 84 Präsenz SWS: 6	
Inhalte	Die Studierenden erlernen die arabische Schrift, die Aussprache, die Grundlagen der Grammatik des Modernen Hocharabischen sowie Basisvokabular.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls die arabische Schrift, die Aussprache, Basisvokabular sowie grammatische Grundlagen des Modernen Hocharabischen. Sie können leichte Übungstexte aus dem Arabischen ins Deutsche übersetzen und einfache Dialoge verstehen. Sie erreichen das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Arabisch I		
Literatur	Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz (1995). <i>Lehrbuch des modernen Arabisch</i> . Leipzig: Langenscheidt.		

Zughörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Arabisch I	Seminar	P	8	6

5.2 Sprachkompetenz Arabisch – Vertiefung

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Arabisch - Vertiefung	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2/3; Seminar: Arabisch II: jedes Sommersemester, Seminar Arabisch III: jedes Wintersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Arabisch I im Modul Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink		Beteiligte Lehrende: Mohamed Megahed, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 14 ECTS = 420h, davon 140 Präsenz SWS: 10
Inhalte	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der arabischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Arabischen ins Deutsche. Sie lernen, leichte bis mittelschwere Dialoge zu führen.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse die wichtigsten Regeln zur Grammatik des Modernen Hocharabischen und können leichte bis mittelschwere arabische Texte verstehen und übersetzen. Sie sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Dialoge zu führen. Sie erreichen das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Lesen/Schreiben).		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Minuten) zum Seminar Arabisch III		
Literatur	Krahl, Günther, Wolfgang Reuschel und Eckehard Schulz (1995). <i>Lehrbuch des modernen Arabisch</i> . Leipzig: Langenscheidt.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Arabisch – Vertiefung				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Arabisch II	Seminar	P	8	6
Arabisch III	Seminar	P	6	4

5.3 Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Persisch - Grundlagen	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht (Wahlpflicht: Variante Sprachkompetenz Persisch)	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2; Seminar Persisch I: jedes Sommersemester Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Seminar; evtl. zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans		Beteiligte Lehrende: Dr. Leila Samadi Rendy, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 84 Präsenz SWS: 6
Inhalte	Die Studierenden erlernen die arabische Schrift in ihrer Anwendung auf das Neupersische, die Aussprache, die Grundlagen der Grammatik der neupersischen Sprache sowie Basisvokabular. Sie üben Lese- und Hörverstehen ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls die arabische Schrift in ihrer Darstellung des Neupersischen, die Aussprache, Basisvokabular sowie grammatische Grundlagen der persischen Sprache. Sie können leichte Übungstexte aus dem Persischen ins Deutsche übersetzen. Sie erreichen das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Persisch I		
Literatur	Toulany, Ghasem; Orthmann, Eva (2013) <i>Lehrbuch der persischen Sprache</i> Hamburg: Buske.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Persisch I	Seminar	P	8	6

5.4 Sprachkompetenz Persisch – Vertiefung

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Persisch - Vertiefung	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht (Wahlpflicht: Variante Sprachkompetenz Persisch)	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 3/4; Seminar Persisch II: jedes Wintersemester, Seminar Persisch III: jedes Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Persisch I im Modul Sprachkompetenz Persisch – Grundlagen Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans		Beteiligte Lehrende: Dr. Leila Samadi Rendy, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 14 ECTS = 420h, davon 140 Präsenz SWS: 10
Inhalte	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der persischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Persischen ins Deutsche. Die Studierenden erlernen, gesprochenes Persisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse die wichtigsten Regeln der Grammatik des Persischen und können leichte bis mittelschwere persische Texte verstehen und übersetzen. Die Studierenden können gesprochenes Persisch von leichtem bis mittelschwerem Schwierigkeitsgrad verstehen und selbst leichte Alltagsgespräche in der Fremdsprache führen. Sie erreichen das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Persisch III		
Literatur	Toulany, Ghasem; Orthmann, Eva (2013) <i>Lehrbuch der persischen Sprache</i> Hamburg: Buske.		

Zugehörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Persisch – Vertiefung				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Persisch II	Seminar	P	8	6
Persisch III	Seminar	P	6	4

5.5 Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Türkisch - Grundlagen	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht (Wahlpflicht: Variante Sprachkompetenz Türkisch)	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2; Seminar Türkisch I: jedes Sommersemester Moduldauer: 1 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Seminar; evtl. zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia		Beteiligte Lehrende: Dr. Fatma Sağır, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 84 Präsenz SWS: 6
Inhalte	Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Grammatik der türkischen Sprache sowie Basisvokabular und Aussprachregeln. Sie üben Lese- und Sprechfähigkeit sowie Hörverstehen ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung des Moduls die Aussprache, Basisvokabular sowie grammatische Grundlagen der türkischen Sprache. Sie können leichte Übungstexte aus dem Türkischen ins Deutsche übersetzen und einfache Dialoge verstehen. Sie erreichen das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Türkisch I		
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Zughörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Türkisch I	Seminar	P	8	6

5.6 Sprachkompetenz Türkisch – Vertiefung

[Nr. HISinOne]		Sprachkompetenz Persisch - Vertiefung	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht (Wahlpflicht: Variante Sprachkompetenz Türkisch)	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 2/3; Seminar Türkisch II: jedes Wintersemester, Seminar Türkisch III: jedes Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Seminare; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Türkisch I im Modul Sprachkompetenz Türkisch – Grundlagen Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: JProf. Dr. Aylin de Tapia		Beteiligte Lehrende: Dr. Fatma Sağır, Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 14 ECTS = 420h, davon 140 Präsenz SWS: 10
Inhalte	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der türkischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Türkischen ins Deutsche. Die Studierenden erlernen, gesprochenes Türkisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen nach Absolvierung der Kurse die wichtigsten Regeln der Grammatik des Türkischen und können leichte bis mittelschwere türkische Texte verstehen und übersetzen. Die Studierenden können gesprochenes Türkisch von leichtem bis mittelschwerem Schwierigkeitsgrad verstehen und selbst leichte Alltagsgespräche in der Fremdsprache führen. Sie erreichen das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min.) zum Seminar Türkisch III		
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.		

Zughörige Veranstaltungen Modul Sprachkompetenz Türkisch – Vertiefung				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Türkisch II	Seminar	P	8	6
Türkisch III	Seminar	P	6	4

5.7 Grundlagen der Islamwissenschaft

[Nr. HISinOne]		Grundlagen der Islamwissenschaft	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar		Pflicht	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 3/4; Vorlesung Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400): jedes Wintersemester; Vorlesung Religion des Islam I: Grundlagen des Islam Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 2 Vorlesungen; evtl. jeweils zusätzliches (fakultatives) Tutorat		Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: keine	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Tim Epkenhans		Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 8 ECTS = 240h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte des Islam und muslimisch geprägter Gesellschaften mit einem Schwerpunkt auf der Frühzeit des Islam und die Mittelperiode. Neben einem strukturalistischen Zugang werden in der Vorlesung zentrale Quellen und Methoden vorgestellt, mittels derer sie untersucht und interpretiert werden. Zudem wird die relevante Sekundärliteratur kritisch besprochen sowie auf aktuelle Forschungsdebatten verwiesen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Glaubenslehre und -praxis des Islam sowie zentrale Aspekte muslimischer Kultur und Wissenschaft von den Anfängen bis zur Gegenwart. Es werden Kenntnisse ritueller Praxis, des Korans und seiner Auslegung, der Hadithe, des islamischen Rechts, der Theologie, Mystik und Philosophie, weiterer vormoderner Wissenschaftsgebiete vermittelt.		
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• eine strukturalistische Einordnung von politischen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in muslimisch geprägten Gesellschaften vorzunehmen;• Quellen entlang historischer Methoden einzuordnen und zu analysieren;• Forschungsdebatten zum Islam in ihren historischen Kontext einzuordnen;• grundlegende Charakteristika der islamischen Denk- und Glaubensstraditionen mit Bezug auf konkrete Themenfelder und Fallbeispiele zu identifizieren;• den Umgang muslimischer Akteur:innen mit religiösen Quellen nachzuvollziehen und zu überprüfen;		
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.		
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Minuten) zur Vorlesung Religion des Islam I: Grundlagen des Islam		
Literatur	Haarmann, Ulrich, Heinz Halm und Monika Gronke, (Hrsg.) <i>Geschichte der arabischen Welt</i> . 4., überarb. und erw. Aufl. München: Beck, 2001. Brunner, Rainer (Hg.): <i>Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion</i> . Stuttgart 2016.		

Zugehörige Veranstaltungen | Modul Grundlagen der Islamwissenschaft

Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Geschichte der islamischen Welt I: Von der Prophetie bis zu den nomadischen Eroberungen (ca. 600–1400)	Vorlesung	P	4	2
Religion des Islam I: Grundlagen des Islam	Vorlesung	P	4	2

5.8 Vertiefung Islamwissenschaft

[Nr. HISinOne]	Vertiefung Islamwissenschaft	
Verwendbarkeit: B.A. Islamwissenschaft NF (40 ECTS), Orientalisches Seminar	Pflicht Wahlmöglichkeit im Modul: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden wählen aus den beiden Vorlesungen Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400) und Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart eine Vorlesung als Studienleistung aus. Die Studierenden wählen ein Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam oder zum Islam in der Gegenwart als Studien- und Prüfungsleistung aus. 	Fachsemester / Angebotsfrequenz: FS 5/6; Vorlesung Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400): jedes Sommersemester, Vorlesung Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart: jedes Wintersemester; Proseminare aus dem Bereich Traditionen des Islam und zum Islam in der Gegenwart: jedes Winter- und Sommersemester Moduldauer: 2 Semester
Lehrformen (Veranstaltungsarten): 1 Vorlesung; evtl. zusätzliches (fakultatives) Tutorat, 1 Proseminar	Zulassungsvoraussetzung: keine Empfohlene Voraussetzung: Besuch der Vorlesung Religion des Islam I: Grundlagen des Islam	Sprache: Deutsch
Modulkoordination: Prof. Dr. Johanna Pink	Beteiligte Lehrende: Lehrende des Orientalischen Seminars (Islamwissenschaft)	Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h, davon 56 Präsenz SWS: 4
Inhalte	Die Studierenden erweitern ihren Einblick in die Vielfalt islamwissenschaftlicher Forschungsthemen je nach Wahl über eine historische oder mehr religionswissenschaftlich ausgerichtete Perspektive. Sie erhalten einen Überblick über die Glaubenslehre und -praxis des Islam sowie zentrale Aspekte muslimischer Kultur und Wissenschaft von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie setzen sich mit spezifischen Forschungsfragen zu Geschichte, Kultur und Geistesgeschichte muslimisch geprägter Gesellschaften auseinander. Über den Blick auf die Traditionen des Islam oder zum Islam in der Gegenwart werden die bisher erlernte akademischen Zugänge selbstständig in Bezug auf grundlegende Themen und Fragestellungen des Faches angewandt.	
Qualifikationsziele / angestrebte Kompetenzen	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Charakteristika der islamischen Denk- und Glaubensstraditionen mit Bezug auf konkrete Themenfelder und Fallbeispiele zu identifizieren; Forschungsthemen der Islamwissenschaft in einen übergeordneten Fachdiskurs einzuordnen; den Umgang mit der für das Fach relevanten Sekundärliteratur nachvollziehen zu können und diese auch selbstständig verarbeiten zu können; den zeitlichen Wandel unterschiedlicher muslimischer Diskurse und Praktiken am Übergang zur Moderne zu verstehen und zu beschreiben; die fachspezifischen Methoden und Arbeitsweisen zu erkennen und selbst anwenden zu können. 	
Studienleistung	Wird im Kommentieren Vorlesungsverzeichnis konkretisiert.	
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (ca. 12 bis 15 Seiten) im Proseminar zu den Traditionen des Islam oder zum Islam in der Gegenwart.	
Literatur	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.	

Zugehörige Veranstaltungen Modul Vertiefung der Islamwissenschaft				
Semesterunabhängiger Veranstaltungstitel	Art	P/WP	ECTS	SWS
Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400)	Vorlesung	WP	4	2
Religion des Islam II: Islam in der Gegenwart	Vorlesung	WP	4	2
Proseminar aus dem Bereich Traditionen des Islam	Proseminar	WP	6	2
Proseminar zum Islam in der Gegenwart	Proseminar	WP	6	2